

Gedr. Falke, Trad. Corb. 894 n. 370. — Bredenbefe heißt jetzt Bremke und liegt S. von Harderode NO. von Bodenwerder.

Nr. 267. 1354, December 6.

Siegfried, Edelherr zu Homburg, steht an der Spitze der Zeugen in einer Urkunde des Knappen Friedrich von Halle, als dieser 4 Hufen vor Gronede auf 10 Jahre an Dietrich Hafe verpfändet. 1354, in sunte Nicolaus daghe.

Ungedr. Aus dem Hastenbeck'schen Copialbuche. — Gronede, jetzt Grohnde am linken Ufer der Weser zwischen Hameln und Bodenwerder.

Nr. 268. 1355, Januar 7.

Der Knappe Dietrich Hafe giebt mit Zustimmung seiner Gemahlin Jutta und seiner Söhne Ernst, Arnold, Dietrich und Hermann dem Kloster Amelungsborn einen Hof mit 40 Morgen Landes zu Bredenbefe, den er vom Abt von Corvey zu Lehn trägt und 1½ Hufen daselbst, die er vom Junker Siegfried, Edelherrn zu Homburg, zu Lehen hatte. Mit diesem Gute dotirt er in jenen Kloster einen Altar. Dat. a^o. Dom. 1355, in crastino epiphaniae Domini.

Ungedr. Aus dem Amelungsborn. Copialb. II, 15¹. — Ueber Bredenbefe siehe Nr. 266.

Nr. 269. 1355, Juli 25.

Ritter Hartung von Berenrode erklärt, falls er bei seinem Tode keinen Sohn hinterlasse, so solle der Zehnte to deme Stichagen und 4 Pfund Rente aus dem Salzwerke bei Hemmendorpe, die er von dem Edelherrn Siegfried, Junker von Homburg zu Lehen habe, diesem eigen, ledig und los sein. A^o. 1355, in sunte Jacobes daghe.

Ungedr. Orig.-Urk. im Kön. Arch. zu Hannover. — Stiegagen ist eine Wüstung bei Lauenstein. Zeitschr. f. NS. 1858, 268.

Nr. 270. 1355, October 18.

Johann von Rottinge resignirt dem Abt Dietrich von Corvey seinen Antheil an der Grafschaft to der Hoinboken, wie er denselben mit seinem Bruder Herrn Beselen und mit